

B e y l a g e

zum 14ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 5. April 1828.

Bekanntmachungen.

Subscriptions-Anzeige (ohne Vorausbezahlung).

Wohlfeiles Conversationslexicon in einer
Taschenausgabe.

Im Laufe des Jahres 1828 erscheint im Verlage der
unterzeichneten Buchhandlung folgendes, für jeden Gebil-
deten sehr nützliche und unentbehrliche

Allgemeines
Conversations- & Taschenlexicon
oder

Real-Encyclopädie

der

für die gebildeten Stände nothwendigen Kenntnisse
und Wissenschaften.

In alphabetischer Ordnung.

Elegante Taschenausgabe. Geheftet. Preis à Bändchen
11 $\frac{1}{2}$ Sgr. oder 40 Kr.

Daß ein Conversationslexicon, oder ein Werk, wel-
ches über alle Gegenstände der Wissenschaften, Künste,
Fabriken, Gewerbe, des Handels ic., über alle Gegen-
stände der gesellschaftlichen Unterhaltung, des Geschäfts-
lebens und der Literatur, leichtfaßliche, gründliche Ver-
lehrung gewährt, — für jeden Gebildeten hohes Bedürf-
niß sey, ist zu allgemein anerkannt, als daß wir nöthig
hätten, solches weitläufig hier zu erörtern. Bisher fehlte
es aber noch an einem Werke dieser Art, welches, ver-
möge seines wohlfeilen Preises, für Jedermann
zugänglich sey. Diesen Zweck zu erfüllen, beabsichtigte
das

das gegenwärtige Conversations- Taschenlexicon. Hier soll aber kein magerer Auszug aus den bisher erschienenen geliefert werden; im Gegentheile gehört es zu seinem Plan, viele dort fehlende wichtige Artikel aus dem Gebiete der Naturgeschichte, Geographie, Mechanik &c. aufzunehmen, so daß jeder Gebildete alles ihm nothwendige Wissenswerthe beysammen finde, und nicht nöthig habe, zu seiner Belehrung andre Hülfsmittel aufzusuchen. Mit Vollständigkeit und genügender Ausführlichkeit verbindet dieses Werk möglichste Wohlfeilheit des Preises, so daß selbst der Minderbegüterte im Stande ist, dasselbe sich anzuschaffen. Es erscheint daher in einer anständig und correct gedruckten Taschenausgabe, und wird in einzelnen Bändchen geliefert.

Von diesem, jedem Gebildeten höchst nützlichen „Conversations- Taschenlexicon“ erscheint monatlich ein Bändchen zu dem sehr billigen Preise von 11 $\frac{1}{2}$ Sgr. oder 40 Kr. Aus dem so eben erschienenen 1sten Bändchen kann man sich von dem Werthe des Werkes hinlänglich überzeugen; weshalb wir uns jeder weitern Anpreisung enthalten. Aus demselben Grunde verlangen wir auch keine Vorausbezahlung, bitten aber um baldige Bestellungen auf die folgenden Bändchen, um nicht in die unangenehme Nothwendigkeit zu gerathen, später eintretenden Käufern unvollständige Exemplare liefern zu müssen.

Alle deutsche Buchhandlungen nehmen Bestellungen darauf an.

Queblinburg und Leipzig, im Februar 1828.

Basse'sche Buchhandlung.

1000 Thlr. Preuß. Courant und 1500 Thlr. in Golde werden ausgeliehen auf dem Strohhof Nr. 2055.

Das Haus Nr. 1792 in der langen Gasse zu Glaucha steht zum Verkauf; es enthält im Vorder- und Hintergebäude 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, auch einen Garten, Wasser, Hof und Stallung, und ist im baulichen Stande. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Verkauf.

Der Rittergutspächter Herr Spielberg zu Helbra, Eigenthümer der hieselbst vor dem Leipziger sonst Galgthore sub Nr. 1654, 1656 und 1657 belegenen Häuser nebst den wüsten Stätten sub Nr. 1659 und 1660, und der vormaligen 1474 □ Ruthen Flächeninhalt haltenden Straße, beabsichtigt deren Verkauf.

Diese Grundstücke sind unter einander in Verbindung und bilden ein geschlossenes Gehöfte; in den Häusern befinden sich 13 Stuben, 14 Kammern u. s. w., und in dem Gehöfte großer Bodenraum, geräumige Stallung für alle Arten Vieh, eine vollständige Branntweinbrennerey und Stärkenfabrik mit allen Utensilien, 3 Keller, 2 gute Brunnen und Köhrwasser. Diese Gewerbe werden seit längerer Zeit mit glücklichem Erfolg darin betrieben und gewähren die Gebäude auch noch Raum für den Vertrieb anderer Geschäfte. Die sämtlichen Grundstücke sind bis Johannis 1829 verpachtet und befinden sich die Gebäude im besten Zustande.

Kaufliebhaber, welche die Grundstücke in Augenschein nehmen wollen, werden ersucht, sich deshalb an den darin wohnenden Brenner-Wehrmann zu wenden.

Die nähere Beschreibung der zu verkaufenden Gegenstände und die Verkaufsbedingungen werden von dem Justizcommissar Mänicke zu Halle mitgetheilt, an welchem sich auch mit den Geboten zu wenden, die Kaufliebhaber ersucht werden.

Hausverkauf.

Ein Haus mit 2 Stuben, 2 Kammern und großen Garten nebst einem kleinen Hause mit Einer Stube steht aus freyer Hand zu verkaufen in Oberglauchau am Saalberge Nr. 1909. Halle, den 26. Februar 1828.

Ich bin gesonnen, mein Haus sub Nr. 2136 auf der Strohhoßpitz aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 1 Keller nebst gutem Bodenraum und ist sehr passend für Gerber, Färber, Fleischer und Branntweinbrenner. Kaufliebhaber können sich bey dem Eigenthümer selbst melden.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind die von der verstorbenen Posthalterin, Wittve Sachse geborne Krüger, allhier hinterlassenen, auf 17866 Thlr. 10 Sgr. Courant ohne Abzug der Lasten gerichtlich taxirten Ackergrundstücke, auf freywilligen Antrag der Erben, Theilungshalber nochmals subhastirt, und
der 3te May 1828

zum einzigen und letzten Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichts-rath Model, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Uebrigens kann das Verzeichniß der Acker nebst Verkaufsbedingungen an Gerichtsstelle täglich eingesehen werden. Halle, den 26. Februar 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Auction. Dienstag als den 15. April c. Nachmittags 2 Uhr sollen in der Wohnung der Frau General- Accise- Inspector Lindau, im Gasthose zu den drey Schwänen auf der Mannischen Straße belegen, verschiedene gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Thee- und Speisetische, große Spiegel, Kommoden, Bureau's, Schreibepulte, Kleiderschränke, Bettstellen, Waschgefäße, ein Fortepiano, so wie auch Glaswerk, Steinguth, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, wegen vorhabender Abreise, versteigert werden.

Halle, den 26. März 1828.

Der Auctionator Holland.

Da diese Ostern wieder mehrere junge Mädchen aus meiner Nähstunde abgehen, so ersuche ich diejenigen, welche sich in allen Arten weiblicher Arbeiten, als: Schneidern, Sticken, Weißnähen, Spitzenarbeiten &c. vervollkommen und mir ihr Zutrauen schenken wollen, sich gefälligst recht bald bey mir zu melden. — Diejenigen resp. Eltern außerhalb Halle aber, welche gesonnen sind, ihre Töchter zu obigem Behuf in der Stadt unterzubringen, benachrichtige ich zugleich ergebenst, daß ich durch den, diese Ostern ebenfalls stattfindenden Abgang von 4 meiner Zöglinge, in den Stand gesetzt bin, wieder einige Neue in der Art anzunehmen. Von der Billigkeit meiner desfallsigen Forderungen wird sich Jeder überzeugen, der mit mir darüber Rücksprache zu nehmen geneigt seyn sollte.

Halle, den 27. März 1828.

Marie Supprian geb. Hennig,
Fleischerstraße Nr. 156.

Italiänische wie auch genähete Strohhüte sind sehr billig jetzt zu haben bey

Friederike Schneider geb. Besser,
Große Steinstraße Nr. 83.

Der Verkauf von Berliner fabricirten Gingham in den neuesten Mustern findet noch bis den 5. April auf dem alten Markt im Gasthose zum goldnen Pfluge statt.

E. W. Mosch, Fabrikant aus Berlin.

Vorzüglich schöne Flaum- und andere geriffene Bettfedern sind bey mir angekommen.

Ernst Lauffer,
Gastwirth zum schwarzen Adler vor dem Steinthor.

Das allhier in der großen Klausstraße sub Nr. 895 belegene, im baulichen Stande erhaltene Wohnhaus, welches sich wegen seiner Lage, dem daran befindlichen Hintergebäude und schönen trocknen Keller, in gleichen des im Hofe befindlichen Brunnenwassers, zu jedem Geschäfte eignet, steht Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen, und ist das Nähere hierüber allda bey der Eigenthümerin selbst zu erfahren.

Holländische Ranunkeln und Anemonen in Kammeln von den schönsten Farben, doppelte holländische Tuberosen in großen blühbaren Exemplaren und gut ins Gefüllte fallenden englischen Sommer: Levkojen: Saamen in 16 der schönsten Sorten empfing

C. S. Kisel am Markte.

Folgende Artikel sind in vorzüglicher Güte und billigen Preisen in der Gerlach'schen Handlung zu haben, als: Princess-Teint-Seife, Windsor, Palm, transparente, Mandel- und Kugel-Seife, Nasirpulver, Seifenspiritus, Fleckseife, Crème d'amande, orientalische Pomade, China-Pomade und diverse feine Pariser Pomaden, Macassar-Öel, Huile antique, acht türkisch Rosenöl, Zitrusöl, Lippenpomade und Lippenbalsam, schwarze Pomade, Opodeldoc, Eau de la chine, Eau de javelle, Fleckwasser, Poudre de Ceylon, aromatisches Mundwasser, weiße und rothe Schminke, Tassenroth, Zeichenrinde, chinesisches Schreibpulver, Lac de Rose, Eau de Lentille, Eau régénératrice, Eau de Venus, ächtes Eau de Cologne, Eau de vie de Lavande, Esprit de Troubadours et de backet, Extrait de Mouffelin, und alle übrige wohlriechende Wasser, Riechessig, Räucher-Essenz, Riechsalz, Vinaigre des quatre voleurs, Pot-Pourri, Königeräucherpulver, Ofenlack, schwarze und rothe Räucherkerzen, englisch Pflaster, rothe und schwarze Schärftafeln, Glanzwische und viele andere ähnliche Artikel.

Geschmackvolle Vogelbauer von 5 Sgr. bis 7 Thlr. sind in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Beym Uhrmacher Pflug ist eine Pariser Spieluhr von Bronze billig zu verkaufen.

Gesuch. Diejenigen Landwirthe, welche tragende Fersen von guter Statur und gemischter Rasse zu verkaufen geneigt sind, wollen das Wirtschaftsammt zu Dieskau bey Halle benachrichtigen.

Mehrere Wispel Kleye sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen bey S. A. Mierthe auf dem Neumarkt Nr. 1129.

Ich empfang wieder ein Parthiechen von
100 Tausend beste schnell fangende Maschinen,
Zündhölzer, desgl. Comtoirfeuerzeuge,
große weiße Zündflaschen und kleine rothe, und kann ich
dieselbe Qualität wie früher erhaltene versichern.

Blüthner. Alte Markt.

8. Blechliste à Duzend 5 Sgr.

Wenn ein junger Mensch Lust hat die Tischlerpro-
fession zu erlernen, der kann zu Ostern unter anneh-
lichen Bedingungen sofort sein Unterkommen finden bey
dem Tischlermeister G. Martin in der Jägergasse.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum
goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend
Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Won-
tag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.

Den 9. und 10. April ist Gelegenheit nach Berlin,
auch fährt an den beyden Feyertagen mein Personenwagen
nach den Gesundbrunnen bey Eilau; das Nähere bey
Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Es fährt Mittwoch den 9. April mein Personen-
wagen nach Quersfurt zur Wiese, wer Lust hat mitzu-
fahren, melde sich bey der

Wittwe Salomon und Sohn.

Neumarkt Nr. 1248.

Allen meinen verehrten Freunden und Gästen dient
hiermit zur Nachricht, daß auf nächsten zweyten und drit-
ten Osterfeyertag, so wie an allen folgenden Sonntagen
Musik und Tanz gehalten werden wird.

Böllberg, den 5. April 1828.

Gastwirth Meißner.

Daß ich den 7. und 8. April, als den zweyten und
dritten Osterfeyertag, so wie an allen darauf folgenden
Sonn- und Montagen Tanzmusik halten werde, zeige
ich ganz ergebenst an.

Muchau auf der Maille.

Den zweyten und dritten Osterfeyertag ist Musik und Tanz, der Anfang ist um 6 Uhr; der Eintrittspreis für Mannspersonen in meinen Saal ist 2½ Sgr., wofür ein jeder für diesen Werth bekommen kann. Für sittliches Betragen werde ich möglichst besorgt seyn, und lade meine Freunde und Gönner dazu ergebenst ein.

Ochse,

Gastwirth zum goldnen Adler.

Auf den zweyten und dritten Osterfeyertag, als den 7. und 8. April, ist Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Montag den 2ten und Dienstag den 3ten Osterfeyertag ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch

Wilh. Koch.

Daß den zweyten und dritten Osterfeyertag bey mir Tanzmusik gehalten wird, zeige ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

Gastwirth Minter in Reideburg.

Auf den zweyten und dritten Osterfeyertag soll auf der Bergschenke zu Cröllwitz Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Siebigke.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der zweyte und dritte Osterfeyertag mir Musik und Tanz bey mir gefeyert werden soll, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Daß bey mir der zweyte Osterfeyertag mit Musik und Tanz gefeyert und an diesem Tage auch zugleich die neue Kegelbahn eingeweiht werden soll, zeige ich hiermit an und lade Freunde und Gönner ganz ergebenst dazu ein.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld in Trotha.

Den zweyten und dritten Osterfeyertag wird im Gasthose zu Passendorf Tanzmusik gehalten, wozu ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.

Koppe.